



Von links: Martin Böhne (Studienseminar), Ex-OB Gerhard Möller, Rita Schmidt-Schales (Schulamt), Schulleiter Matthias Höhl, Stadträtin Sybille Herbert und Richard Hartwig vom Förderverein des Domgymnasiums. - Fotos: Erich Gutberlet

FULDA Festredner war Ex-OB Gerhard Möller

Patronatsfest am Domgymnasium - Überraschung: Rabanuslied mit neuem Text

10.02.18 - Als das "Staatliche Domgymnasium" im Jahr 1948 vom Land Hessen in Erinnerung an den Schulpatron zusätzlich den Namen Rabanus-Maurus-Schule erhielt, schrieb der damalige Direktor Professor Franz Ranft das sogenannte Rabanuslied. Seither wird es regelmäßig bei Feiern und besonderen Anlässen von der Schulgemeinde gesungen. "Die Sprache des 70 Jahre alten Liedes erscheint heute - völlig normal - als in die Jahre gekommen", sagte Schulleiter Matthias Höhl am Freitagvormittag in der Aula bei einer Feierstunde zum Patronatsfest 2018. Also habe man sich den Liedtext der Strophen zwei, drei und vier einmal vorgenommen und ihm ein zeitgemäßes Lifting verpasst.



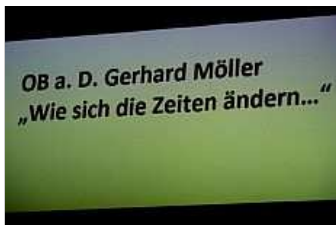
Schulleiter Matthias Höhl bei der ...



Richard Hartwig vom Förderverein warb ...



Ex-OB Gerhard Möller hielt die ...



Das alljährlich stattfindende Fest ist immer eine ganz große Sache für die Rabanus-Maurus-Schule. Und so kamen auch diesmal über hundert Ehemalige, die in diesem Jahr ihr silbernes, goldenes oder diamantenes Abitur feiern können - also aus dem Abschlussklassen 1993, 1968 und 1958. In seiner Begrüßung erinnerte

Höhl daran, dass das Domgymnasium in diesem Jahr sein 1270-jähriges Jubiläum feiert, stehe es doch in der Tradition der 748 gegründeten Klosterschule. "Wir dürfen uns daher mit Recht als älteste Schule Deutschlands bezeichnen, die ein gesichertes Gründungsdatum hat", so Höhl.



Das Orchester spielte die "Troika" ...



Nach einem Grußwort von Richard Hartwig, in dem der Vorsitzende des Fördervereins kurz dessen Aufgaben und Ziele umriss und weiter um materielle Unterstützung warb, trat Fuldas Ex-Oberbürgermeister Gerhard Möller als Festredner ans Pult, der sein Abitur 1968 an der Rabanus-Maurus-Schule gemacht hat. Unter der Überschrift "Die Zeiten ändern sich ..." verwies er auf die enormen gesellschaftlichen Umwälzungen in den den vergangenen Jahrzehnten, in denen sich der Anspruch an die Schule, was diese leisten müsse, massiv gewandelt habe. "Im Zeitalter der Beschleunigung muss die Schule Orientierungspunkte und lebensdienliches Rüstzeug bieten. Und das kann nur langsam geschehen. Denn Bildung braucht Zeit."





Die Big Band heizte ein ...

Musisch begleitet wurde die Feierstunde vom Orchester des Domgymnasiums (Leitung: Jutta Orfgen), von der Big Band (Leitung: Robert Klier) sowie vom Kurs Darstellendes Spiel (Leitung: Barbara Kiel und Martina Ludwig). Höhepunkt war an diesem Morgen sicherlich aber das neugetextete Rabanuslied, das Plenum, großer Chor und Blechbläserensemble (Leitung: Simon Kubisch) gemeinsam anstimmten und das OJN im Folgenden veröffentlicht:



Szenisches zum Thema "Sie und ...



1. Von Sturm als Klosterschule einst gegründet,
bist Du durch Rabans Ruhm so hoch geehrt.
Hast Wissensdurst durch Künste reich entzündet,
Scholarenherzen weisheitsvoll gelehrt.

2. Was einst die sieben freien Künste waren,
sind Sprachen heut', moderne Wissenschaft.
Die Welt erkunden und die Schöpfung wahren
gibt jungen Menschen Geist und Schaffenskraft.

3. Die Schulzeit birgt zuweilen ihre Bürden,
doch viel davon erlebt man mit Genuss.
Und wenn mit Fleiß wir meistern manche Hürden,
vitae, sed etiam scholae discimus.

4. So schätz' den Nächsten und gib auf dich Acht;
man lernt dann gut, wenn es auch Freude macht.

Stets für die Freiheit der Gedanken schwärmen -
gemeinsam können wir hier MenschSeinLernen!

5. Rabanusschule, Domgymnasium,
du frischer Quell für unser Studium,
o alte Penne, deren Lob wir singen,
dein Ruhm soll fort in ferne Zeiten klingen.



Noch vor dem Festakt wurde in der Aula ein ökumenischer Gottesdienst begangen, den Pfarrerin Ivona Linhart sowie Pfarrer Alexander Best zelebrierten. Die Orgel spielte Andreas Lauer. Der Vormittag wurde hauptverantwortlich organisiert von Franz Galle (Festtag) und Christoph Kleber (Gottesdienst). (mw) +++